

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

27. Mai 1950

Blatt 975

Wiedererrichtung einer sportärztlichen Untersuchungs-
=====

und Beratungsstelle
=====

27. Mai (Rath.Korr.) Über Initiative des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, und im Zusammenwirken mit dem Sportbeirat der Stadt Wien wird demnächst eine sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle eingerichtet. Die Untersuchung des Sportlers wird nach modernen Grundsätzen erfolgen und in der Allgemeinen Poliklinik (Herzstation) durchgeführt werden. Das Interesse für diese Einrichtung ist in den Wiener Sportkreisen schon jetzt außerordentlich groß. Es wird alles unternommen werden, um auch dem ersten Ansturm entsprechend begegnen zu können.

"Gewista" übersiedelt in das "Forum"-Gebäude
=====

27. Mai (Rath.Korr.) Die Städtische Ankündigungsunternehmung der Gemeinde Wien, die "Gewista", übersiedelt Dienstag, den 30. Mai, von Wien I., Opernring 11, nach Wien I., Rathausstraße 1, in das Gebäude des "Forum"-Kinos. Telephon B 40-5-96 Serie.

Zur Grubenkatastrophe in Belgien
 =====

Bürgermeister Körner kondoliert im Namen von Wiener

Kriegsgefangenen

27. Mai (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner richtete an die Bürgermeister von Marlemont und Bascoup Schreiben, in denen er im Namen jener Wiener, die noch vor drei Jahren als Kriegsgefangene in den dortigen Kohlengruben eingesetzt waren, den betreffenden Familien die aufrichtige Anteilnahme an der schweren Bergwerkskatastrophe aussprach, deren Opfer so viele brave belgische Kumpels geworden sind. Der Bürgermeister schrieb u.a.:

"Diese Wiener, die als Kriegsgefangene in den dortigen Kohlengruben gearbeitet haben, rühmten mir die vorbildliche Kameradschaft und das menschliche Verständnis, das sie trotz allen sprachlichen Schwierigkeiten bei jenen wallonischen Bergleuten gefunden haben, unter denen nun der Tod eine so gräßliche Ernte hielt.

Ich schließe mich im Namen der Stadt Wien dieser Trauerkundgebung der ehemals in Marlemont - Bascoup im Grubendienst gestandenen Wiener Kriegsgefangenen von ganzem Herzen an und bitte Sie, in dieser tiefbewegten Anteilnahme nicht nur einen Akt der Pietät sondern auch ein Bekenntnis zur Völkerverständigung zu erblicken!"

Europas Fußballnachwuchs beim Bürgermeister
 =====

27. Mai (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger im Steinernen Saal des Rathauses die Teilnehmer des Internationalen Jugendturniers der FIFA. An der Begrüßung durch die Vertreter der Stadt nahmen sämtliche Delegierte der FIFA und die leitenden Funktionäre des österreichischen Fußballverbandes teil. Minister a.D. Dr. Gerö berichtete dem Bürgermeister über den Verlauf des Jugendturniers und nahm dann die Vorstellung der einzel-

nen Mannschaften und Abordnungen vor.

Der Bürgermeister richtete an die jüngste Sportgeneration in deutscher, englischer und französischer Sprache einige Worte und unterstrich besonders die Bedeutung der internationalen Beziehungen. "Das FIFA-Jugendturnier in Wien" sagte er, "bietet den Anlaß zur Freude, daß wir wieder Frieden haben. Wir alle haben nur den Wunsch, daß der Jugend die angebahnte Freundschaft und Verständigung für immer erhalten bleibe!"

Im Namen der ausländischen Gäste dankte Ing. Hopster vom Königl. Holländischen Fußballverband für den schönen Empfang im Rathaus. Den jungen Fußballern wurden zur Erinnerung an Wien schöne Bilderalben überreicht.